

3 Personalia

3.1 In memoriam Dr. h.c. Günther Hauff

Am 19. April 2001 ist der seit 1953 persönlich haftende Gesellschafter des Georg Thieme Verleges, Dr. med. h. c. Günther Hauff, verstorben. Er ist den Mitgliedern unserer Gesellschaft als Verleger unserer Zeitschriften *Botanica Acta/Plant Biology*, aber auch als Verleger zahlreicher biowissenschaftlicher Bücher bekannt.

Günther Hauff wurde am 17.4.1927 als Sohn einer hoch angesehenen Verlegerfamilie in Leipzig, dem damaligen Sitz des Georg Thieme Verleges, geboren, wuchs dort auf und machte die ersten Schritte ins Berufsfeld, die dann jäh und hart durch die Rassenetze des Dritten Reiches unterbrochen wurden. Diese schrecklichen Erlebnisse haben Günther Hauff geprägt. Es fiel ihm schwer, Menschen zu vertrauen. Er war ernst und zurückhaltend, bescheiden, ein liberaler Humanist mit großer Integrität und Respekt vor anderen Meinungen, zuweilen aber auch voller Witz, Ironie und scharfem Spott. Er verband auf einmalige Weise strengen Ernst und lebenswürdige Freundlichkeit.

Nach Kriegsende erfolgte dann der Aufbruch in die Freiheit. Von den Amerikanern mit dem legendären Verlegertreck zunächst nach Wiesbaden und dann nach Stuttgart gebracht, begann er seine branchenspezifische Ausbildung in internationalen Verlagen und Buchhandlungen. Stationen waren z. B. Stockholm, Florenz, Amsterdam, New York. Diese „Wanderjahre“ legten den Grundstein für sein späteres Wirken als Verleger, der bei seinen Autoren in hohem Ansehen stand. Sicherheit und Weltläufigkeit, höchstes Qualitätsbewusstsein, Kompetenz und Urteilsvermögen, Gespür für verlegerische und kaufmännische Chancen und Risiken sowie seine schnellen und klaren Entscheidungen waren die Grundlagen seiner verlegerischen Erfolge, von denen hier nur einige erwähnt werden können: Neustrukturierung und Ausbau des Georg Thieme Verleges zu einer acht Firmen umfassenden Verlagsguppe, der Sprung über den Atlantik zur Gründung von Themen New York, die ständige systematische Erweiterung des Verlagsprogramms, insbesondere die Konzeption und Durchsetzung der ersten wissenschaftlichen Taschenbücher als vollwertige Lehrbücher, der architektonisch beeindruckende Neubau des Verlagshauses, der von vornherein darauf ausgelegt war, weitere Verlage aufzunehmen u. a. m. Neben seiner Tätigkeit als Verleger hat Günther Hauff, national und international zu bedeutende Ehrenämter bekleidet, was ihm international zu hohem Ansehen verholfen hat, wie zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen belegen: Ehrendoktorwürde der Universität Gießen, Ehrensensator der Universität Graz, Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, Ehrennadel der Max Planck Gesellschaft, Werner-Körte-Medaille in Gold der Gesellschaft für Chirurgie u. a. So wurde unter seiner nahezu fünfzigjährigen Verlegerschaft der Georg Thieme Verlag zu einem weltweit führenden medizinisch/naturwissenschaftlichen Fachverlag.

Das vorgezeichnete Bild von Günther Hauff wäre unvollkommen, würde man nicht sein großes Interesse an der Kunst, insbesondere der bildenden Kunst, aber auch an Theater und Malerei, Bildhauer, Schauspieler und Regisseure. Diese Begegnungen gaben den Anstoß zum Aufbau einer bedeutenden

Kunstsammlung, von der sich ein erheblicher Anteil im Verlagshaus befindet. Trotz seines künstlerischen Engagements und seiner Verbandsarbeit – Günther Hauff wußte sich zu konzentrieren, hatte die Verlagsarbeit absolute Priorität.

Nach dem Erscheinen des ersten Thieme-Taschenbuchs, mehr „Allgemeinen Botanik“, im Jahre 1964 wurde Günther Hauff bewusst, dass der Georg Thieme Verlag nicht nur die Medizin, sondern auch die Biologie und Chemie stärker ausbauen müsse. Er bat mich daher, ihn beim Aufbau des Biologieprogramms zu beraten. Aus dieser Zusammenarbeit sind dann in den folgenden Jahrzehnten über 50 botanische und mikrobiologische Bücher hervorgegangen, von denen viele bis heute zu den Standardlehrbüchern der Biologiestudenten gehören. Wenig später folgten dann auch zoologische (Taschen-)Lehrbücher. Diese Erfolge und seine Überzeugung, im Zeitalter der Spezialisierung Chancen für einen gesamtbotanischen Denkansatz zu sehen, ermutigten Günther Hauff, beginnend mit dem Jahr 1988 die „Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft“ zu verlegen mit dem Ziel, diese traditionsreiche Zeitschrift zu einem international renommierten Publikationsorgan zu entwickeln. Der Übergang von den „Berichten“ zur *Botanica Acta* bzw. heute, nach dem Zusammenschluß mit den *Acta Botanica Neerlandica*, zur *Plant Biology*, zeigt ermutigende Erfolge. Alle, die als Vorstandsmitglieder, Editoren bzw. Mitglieder des Editorial Board mit dem Verlag enger zusammengearbeitet haben, werden bestätigen, dass Dr. Hauff stets ein fairer, Neuem gegenüber aufgeschlossener Partner war, der viel für die positive Entwicklung unserer Zeitschrift, an deren Herausgebersitzungen er regelmäßig teilnahm, getan hat. In Anerkennung dieser Förderung wurde ihm auf der Botanikertagung in Jena im September 2000 die Simon-Schwendener-Medaille verliehen. Günther Hauff und seine für die Biowissenschaften verantwortliche Frau Margrit haben sich im Kreise der Botaniker stets sehr wohlgefühlt und die Botanikertagungen dazu benutzt, an einem Abend Autoren, Editoren und Freunde des Verleges einzuladen und zu bewirten, um in zwanglosen Gesprächen Neues über die Entwicklung des Fachgebietes zu erfahren. Diese Tradition wird nun von seinem Sohn Albrecht Hauff – seit über 10 Jahren gemeinsam mit seinem Vater persönlich haftender Gesellschafter – fortgesetzt.

Die Deutsche Botanische Gesellschaft hat in Dr. Günther Hauff einen ihr wohlgesonnenen Verleger verloren, und ich einen aufrichtigen, zuverlässigen, zuverlässigen Freund.

Wilhelm Nultsch

3.2. Neue Mitglieder

Wir begrüßen herzlich folgende neue Mitglieder in unserer Gesellschaft

Mark Bachofer
Institut für Botanik (210)
Universität Hohenheim
Garbenstraße 30
70599 Stuttgart-Hohenheim
Tel. 0711-459-3331
Fax 0711-459-3355
E-mail: bachofer@uni-hohenheim.de